

Waldbronner Unternehmerseite



„Belastbare Zahlen gefordert!“ Podiumsdiskussion zur Gemeinderatswahl gut besucht



Am 26. Mai wird in Waldbronn ein neuer Gemeinderat gewählt. Um den Kandidaten die Möglichkeit zu geben, sich selbst sowie zentrale Themen ihrer Partei oder Liste vorzu-

stellen, haben die Waldbronner Selbständigen eine Podiumsdiskussion veranstaltet, bei der Bürger forderten, die Fakten auf den Tisch zu legen, um planen zu können.

Waldbronner
Selbständige e.V.
Eichhörchenweg 1
76337 Waldbronn
Redaktion Tanja Feller
redaktion.feller@gmx.de

Der Einladung zur Podiumsdiskussion gefolgt waren Beate Maier-Vogel in Begleitung von Marc Purreiter für die Grünen, Hubert Kuderer und Ruth Csernalabics für die Aktiven Bürger Waldbronn, Gabriele Bitter und Jens Puchelt für die SPD sowie Roland Bächlein und Joachim Lauterbach für die CDU. Für die Freien Wähler (FW) hätte Vera Dirler kommen sollen, die sich jedoch von Kurt Bechtel vertreten ließ, der gemeinsam mit Jürgen Volpp in der Runde saß. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde konfrontierte Moderator Stefan Mayer die Vertreter mit einer Reihe von Fragen, die die Waldbronner Selbständigen erarbeitet hatten. Beim Thema demografische Entwicklung informierte er die Bürger, dass Waldbronn nach dem Kreispflegeplan (Pflegeplätze / Tagespflege / Betreutes Wohnen) des Landkreises Karlsruhe bei über 30 Kommunen auf einem der letzten Plätze liege und bis ins Jahr 2021 ca. 130 zusätzliche Pflegeplätze zu den aktuell rund 60 bestehenden benötigt würden und bat um Antwort, wie diese zu schaffen wären. Gabriele Bitter (SPD) nannte die Förderung der „möglichst langen Selbständigkeit“ als wesentliches Ziel und betonte die „Bedeutung der ambulanten Pflege und Nachbarschaftshilfe“, wie sie auch das ServiceNetzwerk Waldbronn anbietet. Beim Dauerthema Fleckenhöhe forderte Jürgen Volpp (FW) eine „neutrale Kosten-Nutzen-Analyse statt Bürgermeisterzahlen“ und bezeichnete eine Erschließung als „ökologische und ökonomische Katastrophe mit Verkehrschaos gratis dazu“, wofür er Beifall aus dem Publikum erntete. Auch die Grünen positionierten sich klar gegen eine Erschließung und verwiesen darauf, dass „wir uns in den letzten 20 Jahren erlaubt haben drei Baugebiete für uns zu beanspruchen“ und für die nächste Generation nur noch die Fleckenhöhe bliebe. Auf die Frage, wie und wo man zukünftig Gewerbe ansiedeln könnte, führten die Aktiven Bürger Waldbronn die Bedeutung einer zeitnahen Erschließung der Fleckenhöhe an mit Verweis auf die Dauer, die so ein Verfahren in Anspruch nähme. „Wir brauchen Handwerker, Dienstleister und Ausbilder vor Ort“, so Ruth Csernalabics und man könne sich beim Finanzhaushalt der



Event- und TV-Moderator Stefan Mayer führte aufmerksam durch den Abend und hielt die Redezeit im Blick.

Gemeinde nicht auf zwei große Gewerbesteuerzahler verlassen. Die CDU würde das Gewerbe lieber östlich der Bäckerei Nussbaumer in Richtung Langensteinbach ansiedeln oder die Fabrik im Albtal abreißen und in Richtung Gewerbepark weiterentwickeln. Beim Thema „Verstärkung der interkommunalen Zusammenarbeit mit Karlsbad“ sind sich alle einig, dass diese überall wo möglich anzustreben sei. Das Thema Haushaltskonsolidierung sorgte für Diskussionen. Während die SPD und die Aktiven Bürger die Einnahmenseite stärken möchten, wollen die anderen an die Ausgaben ran. Das Kurhaus solle einen Ertrag abwerfen (CDU), „beim Verwaltungshaushalt in Höhe von 40 Mio könne es nicht sein, dass man nichts einsparen kann“ (FW) und die Verwaltung solle ein Konzept vorlegen (Grüne). Diskutiert wurde auch die von der Gemeinde in den 70er Jahren übernommene **Bürgerschaft für die ehemalige Ruland Klinik**. Hier forderte Peter Einzmann im Publikum den Gemeinderat auf, ein **Amtshaftungsverfahren anzuregen**. Denn „**sollte der ehemalige Rechtsamtsleiter haftbar sein, müsste der Bund die Bürgerschaft bezahlen**“. Auch der Eistreff sorgte für Zündstoff, als Jürgen Volpp die **Kurverwaltung**, die diesen betreibt, als „**Geheimsache des Bürgermeisters**“ titulierte und Bürgermeister Franz Masino, der im Publikum saß, aufforderte, die Zahlen öffentlich zu machen.



Bei der Podiumsdiskussion wurde kontrovers diskutiert.

Einladung zum Zunftbaumstellen

Dienstag, 30. April ab 15.30 Uhr

beim Rondell am Rathausmarkt

Bewirtung durch ERC

Kinderkarussell des MSC

Musikalische Umrahmung: Lyra Reichenbach

17 Uhr: Baumstellen, Fassanstich und Freibier